

**CONCOURS COMMUNS
POLYTECHNIQUES****ÉPREUVE COMMUNE - FILIÈRES MP - PC - PSI - TSI - TPC**

**LANGUE VIVANTE A
ALLEMAND - ARABE****Mercredi 2 mai : 14 h - 17 h**

N.B. : le candidat attachera la plus grande importance à la clarté, à la précision et à la concision de la rédaction. Si un candidat est amené à repérer ce qui peut lui sembler être une erreur d'énoncé, il le signalera sur sa copie et devra poursuivre sa composition en expliquant les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre.

L'usage d'un dictionnaire et de machines (calculatrice, traductrice, etc.) est strictement interdit.

Index "alphabétique" :

Allemand : pages 2 à 4

Arabe : pages 5 à 8

ALLEMAND

Rédiger en allemand et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Toute fraude sera sanctionnée.

Vous indiquerez, en introduction, au minimum, la source et la date de chaque document. Vous pourrez ensuite, dans le corps de la synthèse, faire référence à ces documents par « doc.1 », « doc. 2 », etc.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants qui sont d'égale importance :

- **document 1** - Ja, E-Zigaretten sind besser! (extrait et adapté de *Zeit online*, 31.05.2017).
- **document 2** - Tabak-Riese will rauchfreie Zukunft in Dresden starten (extrait et adapté de *manager magazin*, 19.06.2017).
- **document 3** - Sie rauchen jetzt anders (*FAZ.Net*, 31.05.2017).

Document 1

Ja, E-Zigaretten sind besser!

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen hat in ihrem *Jahrbuch Sucht 2017* den Anteil der E-Raucher an der Gesamtbevölkerung auf 1,4 Prozent beziffert. Gut 1,1 Millionen Menschen in Deutschland dampfen also regelmäßig. [...] Angesichts dessen, dass hierzulande etwa ein Viertel aller Menschen hin und wieder oder auch regelmäßig rauchen, ist das immer noch wenig.

Im Kern der Debatte stehen zwei wichtige, aber noch nicht ausreichend beantwortete Fragen: Kann die E-Zigarette wirklich helfen, vom Tabak loszukommen? Und falls ja: Ist das tatsächlich die gesündere Alternative?

Zwar nimmt die Zahl der Raucher hierzulande langsam ab – doch bis sich das auch auf die Krebsstatistiken und Sterberegister auswirkt, werden noch Jahrzehnte vergehen. Sollten Nikotinabhängige also aufs Dampfen umsteigen?

Rauchern zufolge hilft die E-Zigarette tatsächlich, vom Tabak loszukommen. Das Eurobarometer der Europäischen Kommission ergab zum Beispiel für 2014, dass 14 Prozent aller Befragten, die das Dampfen ausprobiert hatten, sich so das Rauchen herkömmlicher Zigaretten abgewöhnt hatten. [...]

Der Psychotherapeut Christoph Kröger hat mit seinen Patienten die Erfahrung gemacht, dass die komplette Raucherentwöhnung mit der E-Zigarette nicht funktioniert. [...] „Es ist aber unumstritten, dass die E-Zigarette weniger Schadstoffe enthält. Wenn man es schafft, die toxischen Substanzen des Rauchens zu reduzieren, ist das in jedem Fall gut.“ [...]

Da die E-Zigarette erst seit rund zehn Jahren auf dem Markt ist, lassen sich die Langzeitfolgen des Dampfens bislang bloß grob abschätzen. Weil sie als weniger schädliche Alternative zum Rauchen beworben wird, ist die Angst groß, dass Nichtraucher verführt werden, vor allem die jungen. Die Bekanntheit des Dampfens unter Jugendlichen steigt, viele bewerten es als weniger schädlich als Tabakrauchen.

Damit liegen sie nicht falsch. Die E-Zigarette enthält erwiesenermaßen viel weniger Schadstoffe als herkömmliche Zigaretten. [...] Wenn alle auf das Dampfenden umsteigen, könnte das eine Milliarde Leben weltweit retten, heißt es. Laut *Tabakatlas 2015* des Deutschen Krebsforschungszentrums starben im Jahr 2013 121 000 Menschen in Deutschland an den Folgen des Tabakkonsums. Das waren 13,5 Prozent aller Todesfälle bundesweit in dem Jahr.

In einer glühenden Zigarette entstehen erheblich mehr Giftstoffe als durch das Verdampfen in der E-Zigarette. Grund sind die hohen Temperaturen: Die Zigarette brennt bei mehreren Hundert Grad ab. Die Liquide fürs Dampfenden werden nur bei ungefähr 150 Grad Celsius erhitzt. Unbedenklich sind die freigesetzten Stoffe trotzdem nicht. [...] Wie schädlich diese Substanzen auf Dauer sein können, ist noch nicht erforscht. [...]

Es sei an der Zeit, die Daten zu E-Zigaretten fair zu diskutieren und Raucher wie Nichtraucher ordentlich aufzuklären. Dann könnte sie tatsächlich Leben retten.

Nach: *Zeit online*, 31.05.2017

Document 2

Tabak-Riese will rauchfreie Zukunft in Dresden starten

Der Tabakkonzern Philip Morris will 290 Millionen Euro in den Bau einer neuen Fabrik in Dresden investieren. Wie das Unternehmen am Montag mitteilte, sollen dort ab 2019 rund 500 Beschäftigte Tabaksticks für das elektrische Tabakerhitzersystem IQOS produzieren. [...]

Die Investition ist ein wesentlicher Meilenstein auf dem Weg in eine rauchfreie Zukunft. Der Marlboro-Hersteller will mit seinem angeblich weniger gesundheitsschädlichen elektronischen Tabakerhitzer-System IQOS Marktanteile sichern. [...]

Trotz staatlicher Anti-Rauchkampagnen und einer rückläufigen Zahl an Rauchern sprudeln die Gewinne der Tabakbranche prächtig. Preiserhöhungen füllen den Konzernen die Kassen. So hat sich die Packung etwa in Deutschland seit 2002 von drei auf sechs Euro verteuert. Jedes Mal, wenn die Steuern steigen, legt die Tabak-Industrie noch etwas extra drauf. Dadurch wachsen auch die Profitspannen. [...]

Von 2006 bis 2016 hätten die jährlichen Gewinne der US-Tabakkonzerne um 77 Prozent auf 18,4 Milliarden Dollar zugelegt.

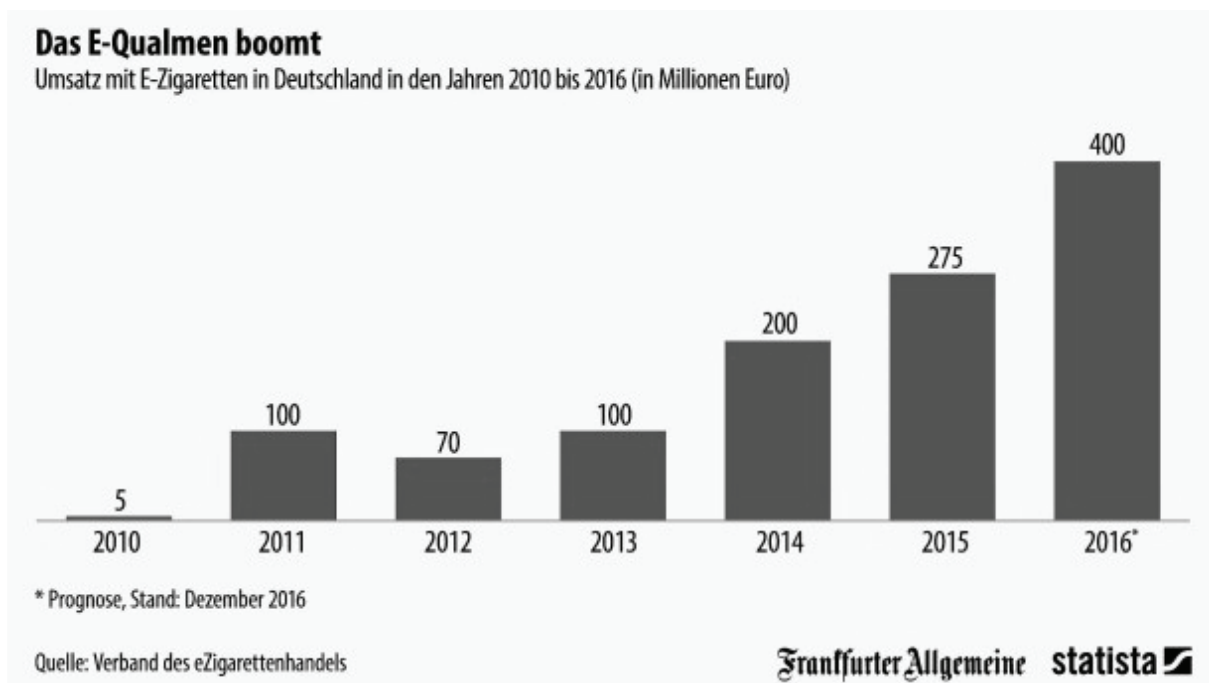
Das Geschäft mit dem Tabak bringt also genug Geld in die Kasse, um neue Alternativen wie E-Zigaretten zu forcieren und zu subventionieren. Denn E-Zigaretten tragen bisher relativ wenig zu den Einnahmen bei. Dabei ist es offenbar auch das schlechte Image, das die Konzerne zu neuen Investitionen zwingt.

Der Chef von Philip Morris sorgte im vergangenen Herbst für Aufsehen, als er in einem Radio-Interview orakelte, die Tage der klassischen Zigarette seien gezählt. „Ich glaube, dass schon bald der Zeitpunkt kommen wird, an dem wir das Ende der Zigaretten-Ära einläuten“. [...]

Philip Morris behauptet, sich in Richtung einer Zukunft ohne Zigaretten zu bewegen, doch wie andere Tabak-Konzerne wirbt das Unternehmen weiterhin aktiv für das Rauchen rund um den Globus. Philip Morris und andere Branchengrößen testen zwar inzwischen Tabakverdampfer, die viel gesünder sein sollen als klassische Zigaretten. Ob daraus jemals eine ernsthafte Alternative wird, bleibt jedoch abzuwarten.

Nach: *manager magazin*, 19.06.2017

Document 3



Sie rauchen jetzt anders

Am Weltnichtrauchertag macht die Weltgesundheitsorganisation WHO jährlich auf die großen Schäden aufmerksam, die das Rauchen anrichtet. Sie geht von etwa sieben Millionen durch Rauchen bedingten Todesfällen jährlich aus. Mittlerweile greifen viele Raucher zur E-Zigarette. Wie unsere Infografik von Statista zeigt, geht der Verband des E-Zigarettenhandels für 2016 von etwa 400 Millionen Euro Umsatz in Deutschland aus, verglichen zum Jahreswert 2010 ein wirklich rapides Wachstum.

Nach: *FAZ.Net*, 31.05.2017

ARABE

Rédiger en arabe et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Toute fraude sera sanctionnée.

Vous indiquerez, en introduction, au minimum, la source et la date de chaque document. Vous pourrez ensuite, dans le corps de la synthèse, faire référence à ces documents par « doc.1 », « doc. 2 », etc.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants qui sont d'égale importance :

- document 1 -

الثروة السمكية العربية مصدر وفير للاكتفاء الذاتي والتصدير، فكتور سحاب، القافلة، سبتمبر - أكتوبر 2017 (بتصرف).

- document 2 -

جدول : تقديرات استهلاك الأسماك ونسبة الاكتفاء الذاتي في الوطن العربي لعام 2008، عن الاتحاد العربي لمنتجي الأسماك، 2008.

- document 3 -

كاريكاتور: أسعار الأسماك، المصري اليوم، 2017/4/28.

Document 1

الثروة السمكية العربية مصدر وفير للاكتفاء الذاتي والتصدير

تنتشر البلاد العربية على مساحة في الكرة الأرضية، تطلّ على شواطئ من أطول شواطئ المناطق الإقليمية في العالم. كذلك تمتاز هذه الشواطئ بتنوّع بيئي، يجعلها غنيّة بالأسماك، لا من الناحية الكميّة فقط، بل من الناحية النوعية أيضاً.

تمتدّ الشواطئ العربية البحرية في مجموعها، على نحو 22.4 ألف كيلومتر. فهي تبدأ في المحيط الأطلسي الذي يطلّ عليه بلدان، هما موريتانيا والمغرب، ثم تنكفي شرقاً في داخل البحر الأبيض المتوسط، الذي تطلّ على شواطئه الجنوبية كلّ من المغرب والجزائر وتونس وليبيا ومصر. أمّا الجانب الشرقي من البحر الأبيض المتوسط، فتطلّ عليه فلسطين ولبنان وسورية. وفي المقابل، يعدّ البحر الأحمر بحراً عربياً خالصاً، تطلّ عليه مصر والسودان وإريتريا وجيبوتي، غرباً، والأردن والمملكة العربية السعودية واليمن، شرقاً. أمّا بحر العرب والخليج العربي، فتطلّ على شواطئهما كلّ من الصومال واليمن وعمان والإمارات العربية المتّحدة وقطر والمملكة العربية السعودية والبحرين والكويت والعراق. ويتّضح بذلك أنّ كلّ البلدان العربية تطلّ على شاطئ ماء، وفي متناولها جميعاً إذن، استثمار الثروة السمكية في مياهها الإقليمية ومياه مناطقها الاقتصادية وما يجاورها من المياه الدولية [...].

الأنهار والمياه العذبة: تشمل هذه الفئة من مصادر الثروة السمكية مجاري الأنهار العربية وخزانات المياه السطحية وبحيرات السودان. ويقدر طول الأنهار العربية أو المارة بالبلاد العربية، بنحو 16.6 ألف كيلومتر، أما مساحة خزانات المياه العذبة وبحيرات السودان، فتقدر بنحو 2.4 مليوني هكتار.

يُنتج العالم العربي كفايته من الأسماك، في ميزان الاستيراد والتصدير، لكنّ وفرة الثروة السمكية المتاحة على شواطئه الشاسعة ومصادر الصيد والاستزراع الأخرى، تؤهله لتعزيز إنتاجه وصادراته من الأسماك على النحو الذي يمكنه من أن يسدّ بالتصدير، نسبة جيّدة من عجز ميزان التبادل الغذائي مع العالم الخارجي. بل إنّ تعزيز قطاع صيد السمك وإنتاجه، يسدّ ثغرة في مجال التغذية في داخل الوطن العربي، ذلك أنّ بلاداً مثل موريتانيا، تعدّ من أغنى البلدان من حيث وفرة الثروة السمكية على شواطئها، ومع ذلك يتجه معظم سكانها، إلى مصادر لحوم المواشي الحمراء لسدّ حاجتهم من البروتينات. وتعزيز الصيد يمكن من تحسين التوازن الغذائي فيها، لا سيّما وأنّ لحوم السمك، من الناحية الصحيّة، غذاءً أفضل، كما تدلّ عليه الأبحاث الطبيّة.

لقد بلغت نسبة اكتفاء البلدان العربية من الأسماك %108، في إحصاء تناول السنة 1999. وفي سنة 2000، قُدِّر إنتاج الأسماك في الوطن العربي كلّهُ بنحو 2.7 مليوني طن. وتعدّ عُمان والمغرب وموريتانيا ومصر من الدول ذات الإمكانيات المرتفعة في إنتاج السمك. فقد بلغت نسبة ما أنتجته موريتانيا والمغرب ومصر سنة 2000 %70 من إنتاج العالم العربي كلّهُ. تلتها عُمان والإمارات وتونس والجزائر واليمن، بنسبة بلغت نحو %20. ومنذ تلك السنوات، تطوّر إنتاج الأسماك والروبيان في المملكة العربية السعودية تطوّراً كبيراً، بإنشاء المزارع.

وعلى الرغم من الاكتفاء الذاتي العربي من الأسماك، إلا أنّ الإنتاج يعدّ ضعيفاً، إذا قورن بالإمكانيات المتاحة والثروة السمكية الغنية جداً وامتداد الشواطئ الوفيّة.

أما أسباب ضعف الإنتاج، فمعظمها يُعزى إلى أنّ وسائل الصيد المستعملة في البلاد العربية عموماً، لا تزال بدائية. ويعجز الصيادون العرب عموماً عن امتلاك الأساطيل والسفن المجهزة لمهامّ الصيد الحديث، لا على الشواطئ وحسب، بل في أعالي البحار، سواء في مجال المياه الإقليمية أو المناطق الاقتصادية البحرية التابعة لهذه البلدان، أو في مجال المياه الدولية، المتاحة لها. ولذا فإنّ مهمة إنشاء صناعة متطورة لصيد الأسماك تقوم أساساً على أكتاف الدول والشركات المستثمرة.

ومن أسباب ضعف الإنتاج أيضاً أنّ سكان السواحل العربية يتجهون أكثر إلى العمل في الزراعة والصناعة، وتفتقر برامج الكثير من الدول عادة إلى عوامل التشجيع على تنظيم القطاع البحري وتنميته. وهذا أيضاً دور لا بدّ من أن تلعبه الدول والاستثمارات الخاصة، وفق خطط عصريّة وعلميّة سليمة.

ولا يستطيع استثمار الثروة السمكية استثماراً كافياً أن يتطوّر على نحو متدرّج ومستدام، إلاّ بإنشاء المصانع المواكبة لهذا الاستثمار، مثل مصانع الحفظ والمعلّبات والتبريد والإعداد للتصدير.

كذلك لا بدّ من أن تهتمّ الجامعات العربية ومراكز الأبحاث بتخريج خبراء الثروة السمكية وعلماء البيئة البحرية، من أجل حماية الثروة السمكية من آفات الصيد الجائر، والأمراض البحرية والأوبئة التي تفتك بملايين الأسماك في كلّ سنة، من جرّاء تلويث الأنهار والشواطئ البحرية، ومن أجل وضع خطط لتنمية هذه الثروة السمكية.

فكتور سحاب، القافلة، سبتمبر - أكتوبر 2017 (بتصرّف).

تقديرات استهلاك الأسماك ونسبة الاكتفاء الذاتي في الوطن العربي لعام 2008

الدول العربية	عدد السكان ألف نسمة ¹	المتاح للاستهلاك ألف طن ²	معدل استهلاك كجم/فرد/سنة	نسبة الاكتفاء الذاتي % ³
الأردن	5837	26.2	5.4	4.5
الإمارات	4588	110.9	24.0	114.0
البحرين	1122	12.5	11.2	125.0
تونس	10462	125.7	12.0	80.1
الجزائر	34478	157.8	4.6	90.1
جيبوتي	1328	0.6	0.5	50
السعودية	24564	225.5	9.1	36.6
السودان	38170	70.5	1.9	97.9
سوريا	19651	41.3	2.1	43.3
الصومال	11431	27.5	2.4	109.1
العراق	30425	52.2	1.7	69.2
عمان	2834	85.0	30.0	200.0
فلسطين	3891	6.5	1.7	43.1
قطر	1434	22.9	16.0	68.6
الكويت	2487	26.3	10.6	19.4
لبنان	3808	27.2	7.2	33.4
ليبيا	5492	26.2	10.2	82.1
مصر	75097	1197.7	15.95	89.1
المغرب	31332	604.0	19.2	168.4
موريتانيا	3102	88.0	27.5	179.5
اليمن	22185	121.5	5.4	148.8
الإجمالي	331200	3059.4	9.2	%128.1

1. عدد سكان الدول العربية في أرقام ومؤشرات - العدد الأول - 2008 / الجامعة العربية.

2. نسبة الاكتفاء الذاتي = كمية الإنتاج منسوبة للمتاح للاستهلاك .

3. كمية المتاح = الإنتاج الإجمالي + الواردات - الصادرات - استخدامات غير غذائية .

عن الاتحاد العربي لمنتجي الأسماك، 2008.

وتشتهر مصر بالمسطحات المائية حيث يحدها البحر المتوسط
من الشمال والبحر الأحمر من الشرق ونهر النيل في الوسط
كما تشتهر بارتفاع أسعار الأسماك !!



كاريكاتور: أسعار الأسماك، المصري اليوم، 2017/4/28.

FIN